



Presse-Mitteilung

## Expert\*innen-Diskussion über die Einführung einer unabhängigen Ermittlungsstelle für Polizeigewalt

Podiumsdiskussion am 28.9. 2020, 16:00-18:00, Presseclub CONCORDIA Wien, Bankgasse 8

Polizeigewalt ist auch in Österreich ein anhaltend brisantes Thema. Die jahrealte Forderung der Zivilgesellschaft nach einer unabhängigen Ermittlungs- und Beschwerdestelle für Fälle von Polizeigewalt wird nun wieder lauter. Eine solche Stelle ist zwar im Regierungsprogramm vorgesehen, doch genaue Pläne sind noch nicht bekannt.

Dieses wichtige Vorhaben stellt die Politik vor große Herausforderungen: Wer darf, soll, muss entscheiden, ob das Verhalten von Polizeibeamten in einer Einsatzsituation gerechtfertigt war oder nicht? Kann und sollte man einzelne BeamtInnen für mögliches Fehlverhalten zur Rechenschaft ziehen oder liegen die Ursachen der Probleme tiefer, in der Kultur der Polizei (der sog. *cop culture*)? Welche rechtlichen, politischen und verfahrenspraktischen Lösungen sind denkbar, um in diesem Bereich zu wirksamen Lösungen jenseits von Vertuschung und Verteufelung zu gelangen?

*„Ein gutes Beschwerdemanagement ist nicht nur ein Gebot rechtstaatlicher Kontrolle der Polizei, sondern liefert zugleich auch wichtige Hinweise für eine Verbesserung polizeilicher Arbeit. Es sollte daher auch im Interesse der politisch Verantwortlichen sein, ein solches System einzurichten.“*, so Reinhard Kreissl, Leiter des Wiener Zentrums für sozialwissenschaftliche Sicherheitsforschung VICESSE.

VICESSE lädt zu einer Debatte mit renommierten Polizeiforschern, einem Vertreter des Black Movement Austria und Vertreterinnen der Politik, um darüber zu diskutieren, wie eine Ermittlungs- und Beschwerdestelle für Fälle von Polizeigewalt aussehen müsste und wie man dorthin gelangt.

Über diese Fragen diskutieren

- Joachim Kersten (Deutsche Hochschule der Polizei)
- Stephanie Krisper (Abgeordnete zum Nationalrat NEOS)
- Tobias Singelstein (Universität Bochum)
- Angelika Adensamer (VICESSE, LINKS)
- Alfred Zauner (ehem. Leiter des Projekts Polizei.Macht.Menschenrechte)
- Patrick Onyemaechi Kainz (Rechtsanwalt und Ko-Pressesprecher von Black Movement Austria)
- Moderation: Reinhard Kreissl (VICESSE)

Da wir aufgrund von Corona-Maßnahmen nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung stellen können, bitte wir Sie um zeitnahe Anmeldung!

Datum: 28.9.2020, 16:00-18:00

Ort: Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien

Nähere Informationen zu den Teilnehmenden: <https://www.vicesse.eu/news/2020/8/27/kontrolle-und-willkr-zum-umgang-mit-polizeilichem-fehlverhalten>

Rückfragen und Kontakt:

VICESSE / Reinhard Kreissl / Tel. Nummer 01-9296638 E-Mail [office@vicesse.eu](mailto:office@vicesse.eu)